

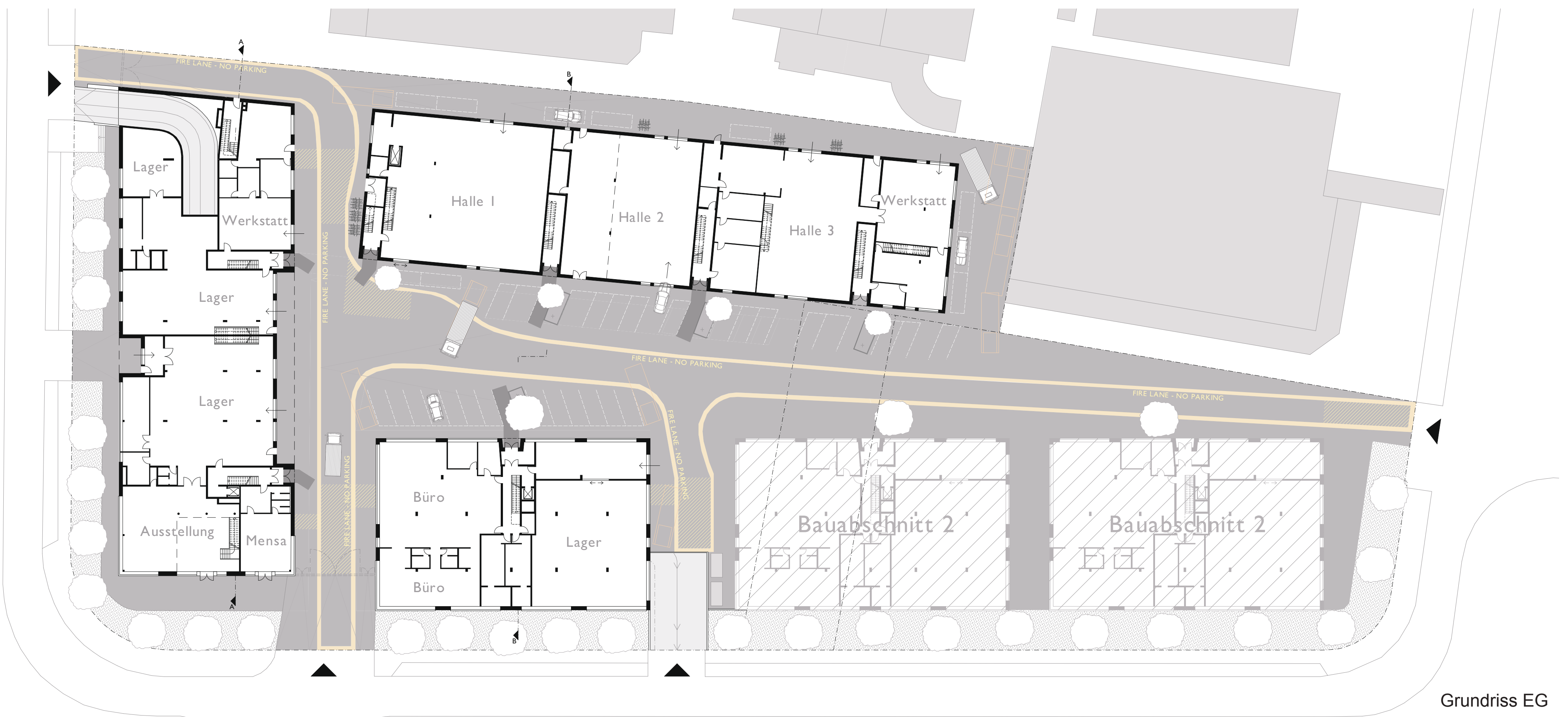
HandWERK - Frankfurt

August-Schanz-Straße, Frankfurt am Main
Neubau Handwerkerhof mit 12 Gewerbe-
einheiten und 5 Betriebsleiterwohnungen

dunkelau giebel
architekten
städtebauarchitekten
BDA



III



Das Konzept zum HandWERK schafft Synergien und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen. Das HandWERK setzt sich von der zweckmäßigen Architektur der umliegenden Bebauung ab, ohne dabei Abstriche in der Nutzung zu machen. Große verglaste Flächen korrespondieren mit der geschlossenen Klinkerfassade. Die Flachdächer sind funktionell belegt durch Begrünung und Terrassen. Arbeits- und Aufenthaltsräume sind natürlich belichtet und barrierefrei erreichbar. Die Formsprache der ersten Moderne trifft auf einen Rhythmus der Fassadenöffnungen nach dem Goldenen Schnitt.

Kostengünstiges Bauen Durch das Zusammenlegen von Verkehrsflächen und die gezielte Aufteilung von räumlichen Zuschnitten in Lauf-, Fahr- und Bewegungsflächen wurde eine hohe Wirtschaftlichkeit erzielt. Die Betriebskosten werden durch den Einsatz regenerativer Energien reduziert. (Text: Christian Holl)

